

Vermischte Verlautbarungen.

B. 594. (1) **E d i c t.** Nr. 404.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria wird den unbekanntem Erben des Mathias Ferjantschitsch, welche auf die zu Tschekounig sub Consc. Nr. 8, Urb. Nr. 18 liegende $\frac{1}{4}$ Hube irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben Thomas Schinkouz, als physischer Besizer der obbenannten Realität, bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der, zu Tschekounig Haus-Nr. 8 liegenden, der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria sub Urb. Nr. 18 dienstbaren Realität angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, über welche Bitte die Tagsatzung auf den 5. Juli l. J., früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kotter, subst. Steuereinnahmer zu Idria, aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache nach der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntem Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu der angeordneten Rechtsverhandlung selbst zu erscheinen, oder bis dahin dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordentlichen Rechtswege einzuschreiten wissen werden, widrigens sie die aus ihrer Versäumung entstehenden Folgen treffen würden.

Bezirksgericht der k. k. Berg-Cameralherrschaft Idria am 19. März 1848.

B. 560. (2) **E d i c t.** Nr. 661.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es habe Anton Schimzhizl von Bressie Haus-Nr. 4, mit dem Gesuche ddo. 12. d. M., B. 661, um die Amortisirung der mit Schuldobligation ddo. 31. October 1792, auf der, bei Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1022 dienstbaren, und zu Bressie gelegenen Eindrittelhube, sei 31. October 1792, zu Gunsten der unwissend wohnenden Maria Bhez, intabulirten mütterlichen Erbschaftsforderung pr. 533 fl. 22 $\frac{1}{2}$ kr. gebeten.

Alle jene, welche auf die gedachte Tabularforderung aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben solchen so gewiß binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, von der ersten Einschaltung dieses Edictes, hiergerichts geltend zu machen, als widrigens die mehrgedachte Forderung amortisirt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch den 15. März 1848.

B. 552. (3) **E d i c t.** Nr. 769

Von dem k. k. Bezirksgerichte Freudenthal zu Oberlaibach wird hiermit kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesammte, zum Verlasse des am 22. März l. J. verstorbenen Herrn Andreas Walland, gewissen Realitätenbesizers und Handelsmannes zu Oberlaibach, gehörige bewegliche und im Lande Krain befindliche unbewegliche Vermögen gewilliget worden.

Daher wird Jedermann, der an den ebengedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis 20. Mai l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Vertreter der Andreas Walland'schen Concursmasse, Herrn Dr. Matthäus Kauschitsch, bei diesem k. k. Gerichte zu überreichen, und in derselben nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde und diejenigen, welche ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten, in der Concursmasse befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten, wenn dasselbe durch die sich meldenden Gläubiger erschöpft würde, ohne Ausnahme auch alsdann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu

fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebrigens wird zum einstweiligen Concursmasse-Verwalter Herr Carl Holzer, Handelsmann in Laibach, aufgestellt, und zur Bestätigung desselben, oder zur Wahl eines andern Concursmasse-Verwalters und eines Gläubiger-Ausschusses die Tagsatzung auf den 23. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet.

Oberlaibach am 4. April 1848.

B. 559. (3) **E d i c t.** Nr. 51.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Carl Premrou von Groschubelstu, wider Gregor Dgrisek von Hruschuje, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 26. Juni 1845 schuldigen 57 fl., in die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Hruschuje sub Consc. Nr. 16 gelegenen, der Herr-

schaft Präroid sub Urb. Nr. 2 dienstbaren, geichtlich auf 233 fl. 20 kr. bewertheten Untersatz und des ebenfalls dafelbst gelegenen, dem Gute Neukofel sub Urb. Nr. 8 $\frac{1}{2}$ dienstbaren, auf 96 fl. 30 kr. geschätzten Ueberlandsgundes Hrib pod Steso III. Antheil gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 4. März, auf den 6. April und auf den 6. Mai l. J., jedesmal Vormittags 9 — 12 Uhr im Orte der Realität zu Hruschuje mit dem Besatze bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hier eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch den 14. Jänner 1848.

Nr. 568.
Anmerkung. Zu Folge Bescheides vom 8. März l. J. ist über Einverständnis beider Theile die I. und II. Feilbietungstagatzung als abgehalten anzusehen, daher lediglich die III. am 6. Mai d. J. vorgenommen wird.

B. 564. (2) **E d i c t a l - V o r l a d u n g.** Nr. 701.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Weissenfels zu Kronau werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene militärpflichtige Individuen, als:

Post Nr.	Tauf- u. Zuname	Geburtsort	Haus Nr.	geb. Jahr	Anmerkung
1	Bergel Joseph	Wald	4	1828	paßlos abwesend
2	Ruffian Thomas	Weissenfels	42	"	detto
3	Mörtel Simon	Kronau	65	"	detto
4	Wlenkusch Georg	Mitterberg	7	1827	detto
5	Kliner Johann	Sauerburg	16	"	detto
6	Kliner, recte Klemen Valentin	Sauerburger Geräuth	7	"	detto
7	Smolley Caspar	Loog	1	1825	detto
8	Kurrei Johann	Ratschach	48	1824	detto

hiemit aufgefordert, binnen vier Monaten hieramts so gewiß zu erscheinen und ihr bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. k. Bezirks-Commissariat Kronau am 5. April 1848.

B. 480. (4)

U e b e r m o r g e n,
am fünfzehnten April 1848,
Erste Verlosung
des
gräfl. Waldstein'schen Anlehens
von
Zwei Millionen 70,000 fl. in C.M.,
welches mit
Fünf Millionen Zweimalhundert
Fünftausend Dreihundert
Gulden Conv. Münze zurückgezahlt wird.

Dieses Verlosungsanlehen umfaßt folgende Prämien-Gewinne:

Prämien-Gewinn	pr.	fl.	30,000	fl.	30,000	C. M.
17	»	Gewinne	»	»	425,000	»
44	»	detto	»	»	880,000	»
6	»	detto	»	»	90,000	»
26	»	detto	»	»	260,000	»
1	»	Gewinn	»	»	3000	»
61	»	Gewinne	»	»	122,000	»
32	»	detto	»	»	48,000	»
94	»	detto	»	»	94,000	»
178	»	detto	»	»	89,000	»
10	»	detto	»	»	2900	»
470	»	detto	»	»	47,000	»
940	»	detto	»	»	47,600	»
1880	»	detto	»	»	75,200	»
99,740	»	detto	»	»	2,992,200	»

103,500 Prämien-Gewinne.

Zusammen fl. 5,205,300 C. M.

Der geringste Prämien-Gewinn einer auf 20 fl. lautenden Partial-Obligation ist auf Dreißig Gulden C. M. festgesetzt; und obwohl diese Lose dermal schon mit einem beträchtlichen Agio über ihren Nennwerth gezahlt, und wahrscheinlich bis zum nahen Ziehungstage noch bedeutend höher gehen werden, so kann doch jeder, der von jetzt an gräfl. Waldstein'sche Lose kauft, sicher darauf rechnen, daß ihm sein ausgelegtes Capital, selbst wenn keiner der oben bezeichneten großen Prämien-Gewinne darauf fallen sollte, dennoch einen höchst bedeutenden Gewinn an Capital und Zinsen eintragen wird.

Bur hypothekarischen Sicherheit

des gräfl. Waldstein'schen Anlehens sind in erster Priorität Acht, von allen Lasten und Schulden freie Herrschaften im Königreiche Böhmen als Special-Hypothek verpfändet, auf welchen großen und höchst werthvollen Besitzungen die Hauptschuldurkunde landtäglich intabulirt ist.

Die Lose sind zu haben in Wien bei **D. Zimmer & Comp.** und in Laibach bei Gefertigtem, so wie auch die fürstl. Windischgrätz'schen Lose, Ziehung am 1. Juni. Auf Letztere hat das Haus **Zimmer** Pfandscheine à 6 fl. creirt, womit der Besitzer in 2 Ziehungen voll auf alle Treffer spielt, und erst am 15. December nachträglich 18 fl. zu zahlen hat, wenn er die Original-Obligation übernehmen will. Auch diese Pfandscheine sind bei Unterzeichnetem vorräthig.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 470. (3)

Bei **JOHANN GIONTINI**, Buchhändler in Laibach,

sind außer vielen andern, auch die folgenden, bisher verboten gewesen geschätzten Bücher und Zeitschriften zu haben:

Conversations-Lexicon. Leipzig, Brockhaus. 9. Auflage. 15 Bände in 120 Hefen. 30 fl.; auch in Hefen à 15 fr.

Pierer's Universal-Lexicon der Gegenwart und Vergangenheit. Zweite verbesserte Auflage. 24 Bände, à 1 fl. 8 fr.

Wigand's Conversations-Lexicon für alle Stände. Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet. In 12 Bänden. Leipzig. Preis für den Band von 60 Bogen 1 fl. 30 fr. 5 Bände sind bis jetzt erschienen. Wird auch in Halbbänden zu 45 fr. und Hefen zu 8 fr. ausgegeben.

Bhokke's ausgewählte Novellen und Dichtungen. Taschen-Ausgabe in 10 Theilen. 8. Original-Ausgabe. Arau, 1847. 8 fl.

— **Stunden der Andacht** zur Beförderung wahren Christenthums und häuslicher Gottesverehrung. Vollständige Taschen-Ausgabe in 10 Theilen. Arau, 1847. 8 fl.

Die Gränzböten. Zeitschrift für Politik u. Literatur; redigirt von Kuranda. Wöchentlich erscheint 1 Hft. Preis des ganzen Jahrganges 15 fl.

Leuchtkugeln. Randzeichnungen zur Geschichte der Gegenwart. Erscheinen monatlich drei Mal mit vielen Illustrationen. Preis für 24 Nummern 2 fl. 33 fr.

Charivari. Redigirt von Dettinger in Leipzig. Jährlich 52 Num. 8 fl.

Zugleich empfiehlt sich der Obige zu Bestellungen auf alle Bücher und Zeitschriften, die jetzt durch den von den frühern Hindernissen befreiten Buchhandel vom Auslande zu beziehen sind.

3. 576. (2)

Für National-Gardisten!

Auszug aus dem Abrichtungs-Reglement der kaiserl. königl. Infanterie für Unterofficiers und Befreite, in Fragen und Antworten. Mit 4 Kupfertafeln. Preis 18 fr.

Johann Giontini.

3. 590. (1)

E d i c t.

Nr. 7.

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen der Maria Kom, Witwe von Pottorke, deren seit mehr als 30 Jahren verschollener Bruder, Johann Horvath von Bertschitz Haus-Nr. 4, hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre, von heute an, so gewiß persönlich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder aber dasselbe auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieses Termins derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 6. Jänner 1848.

3. 595. (1)

E d i c t.

Nr. 891.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird über Ansuchen der Urscha Antonhiz von Berch, deren seit mehr als 30 Jahren verschollener Bruder Anton Antonhiz von Berch hiemit aufgefodert, binnen einem Jahre so gewiß dieses Gerichte oder den ihm unter Einem aufgestellten Curator, Anton Makar von Babnapoliza, von seinem Leben und Aufenthalte in Kenntniß zu setzen, oder selbst zu erscheinen, widrigens er für todt erklärt und sein hierländiges Vermögen den sich legitimirenden Erben eingewortet werden würde.

Bezirksgericht Schneeberg am 27. März 1848.

3. 577. (2)

Nr. 86.

Wirthshaus-, Brückenmauth- und Schmiederei-Verpachtung bei der Herrschaft Kindb.

Am 17. April l. J., früh 9 Uhr, werden in der Amtskanzlei der gefertigten Herrschaft obige Entitäten, und zwar vom 1. Mai l. J. angefangen, auf 3 oder 6 nacheinander folgenden Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht ausgelassen; wozu Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Pachtbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Herrschaft Kindb am 4. April 1848.

3. 567. (2)

Dank und Anzeige.

Indem der Gefertigte für das durch die zahlreichen Aufträge zu Anstreicher-Arbeiten, so wie die häufigen Bestellungen von Lack- und Firnißfarben, ihm bisher erwiesene Zutrauen seinen verbindlichsten Dank ausspricht, hat er zugleich die Ehre anzuzeigen, daß er eine Niederlage am Marktplatz, in der städtischen gemauerten Markthütte Nr. 10, unweit des Sparcasse-Gebäudes, errichtet habe. Hier werden die gefälligen Aufträge angenommen zu aller Art Anstreicher-Arbeiten, insbesondere zu dem so beliebten Ueberstreichen der Möbel zc. von weichem Holze, wodurch selbe, denen von hartem, polirtem Holze täuschend ähnlich gemacht werden. Hier ist auch immer ein Vorrath von präparirten Delfarben, als: Ordinar Bleiweiß à 14 fr., ordinär Venetianer-Bleiweiß à 16 fr., fein Venetianer-Bleiweiß à 18 fr., feinstes Kremserweiß à 21 fr., feines Kremserweiß à 20 fr., Roth à 14 fr. pr. Pfund u. m. a. Ferner von vorzüglichen Lackfarben, als: durchsichtiger Naturlack zu 1 fl. 30 fr. und neuer schwarzer Glanzlack zu 2 fl. 40 fr. das Pfund, zum Lackiren von Stiefeln, Kutschenleder, Pferdegeschirr und sonstigen Lederfabricaten. Auch Firnißkitt für Glaser, das Pfund zu 4 fr. — Der Unterzeichnete hält auch ein Lager von sehr billigem, vollkommen glatt und biegsam lackirtem Leder, und übernimmt jede Lackirer-Arbeit mit der Versicherung der besten Bedienung und der billigsten Preise. Er empfiehlt sich endlich zum Anstreichen von Thüren, Fenstern, Möbeln zc., wobei er die niedrigsten Preise stellt und dafür haftet, daß die Farben nicht abschleifen, insbesondere, daß der weiße Anstrich nie in eine gelbliche Farbe übergeht.

Laibach den 7. April 1848.

Johann Slapnizher.

3. 586. (1)

Ein gutes Clavier,

6 1/2 Octaven im Umfange, ist billig zu verkaufen. Nachfrage im Zeitungs-Comptoir.